

27. Juni 2023

Amundi Welt Ertrag Nachhaltig: Vermögensverwaltung auf vier Säulen

Das französische Unternehmen Amundi zählt zu den größten Assetmanagern der Welt. Der Amundi Welt Ertrag Nachhaltig kann als flexibler, nachhaltig gemanagter Mischfonds auf die umfangreichen Ressourcen des Hauses zurückgreifen. Fondsmanager Joachim Rädler erklärt im Interview, nach welchen Kriterien er im Rahmen eines gut strukturierten, in Grenzen beweglichen Fondskonzepts Aktien, Zinspapiere und Edelmetalle (Gold) auswählt, und welche Rendite er langfristig für erreichbar hält.

FondsSuperMarkt: Der Amundi Welt Ertrag Nachhaltig ist ein Mischfonds, der einen aktiven, vermögensverwaltenden und zugleich nachhaltig orientierten Investmentansatz verfolgt und eine jährliche Ausschüttung i.H.v. 4% anstrebt. Beginnen wir mit dem zuletzt genannten Aspekt: Kann die langfristig angestrebte Ausschüttungsquote als Mindestzielrendite des Fonds verstanden werden? Gibt es andere quantitative Zielgrößen, an denen Sie sich orientieren?

Joachim Rädler: Ja, das ist richtig - das jährliche Ausschüttungsziel kann als langfristige Mindestzielrendite verstanden werden. Sie leitet sich aus den erwarteten künftigen Renditen der einzelnen Anlageklassen ab, wobei wir aktuell von einer durchschnittlichen Aktienquote von 50 % und einer durchschnittlichen Duration von 3,5 Jahren ausgehen. Wir haben das Portfolio in zahlreichen Marktszenarien getestet und führen diese Tests weiterhin vierteljährlich durch, so dass wir zuversichtlich sind, dieses Renditeziel zu erreichen. Das erwähnte Ausschüttungsziel von 4% ergibt sich ebenfalls aus dieser Analyse und speist sich aus insgesamt drei "Töpfen": Dividenden, Kupons und Optionsprämien. Mit einer vorgegebenen Aktienquote von 30-70% und einer Duration von 2-5 Jahren wollen wir die Morningstar-Peergroup "EAA Fund EUR Moderate Allocation Global" übertreffen.

FondsSuperMarkt: Der vermögensverwaltende Ansatz des Amundi Welt Ertrag Nachhaltig ruht auf vier Säulen. Welche sind das, und wie hängen sie zusammen?

Joachim Rädler: Die vier Säulen sind ein Amundi-eigenes Konzept des Multi-Asset Bereichs, was bereits seit vielen Jahren angewendet wird und sich über unterschiedlichste Marktphasen bewährt hat. Dieser Ansatz vereint über zweihundert Analysten, Strategen und Portfoliomanager in unterschiedlichen Gremien, um aus den zusammengetragenen Markteinschätzungen eine „Leitlinie“ für alle Multi-Asset Portfolien zu bilden. Die erste Säule definiert unsere makroökonomische Sicht auf die globale Finanzwelt - die Amundi-Hausmeinung – sowie die daraus resultierende Ausrichtung aller Portfolien. Derzeit vertritt Amundi eine „neutral vorsichtige“ Meinung zu globalen Aktien, weswegen wir uns im Amundi Welt Ertrag Nachhaltig aktuell mit etwas unter 50% Investments in Aktien positionieren. In der zweiten Säule fokussiert sich eine Gruppe von Spezialisten auf Absicherungsstrategien, um die Portfolien gegen etwaige Stressszenarien zu schützen. Säule drei ist der fundamentalen Unternehmensanalyse gewidmet – der Über- oder Untergewichtung von Branchen und der Einzeltitelauswahl. Die vierte Säule konzentriert sich auf so genannte Satellitenstrategien, bei denen es sich um thematische Anlagekörbe mit einem längerfristigen Anlagehorizont (mehr als ein Jahr) oder um niedrig korrelierte Anlagestrukturen handeln kann, die das Risiko-Ertrags-Profil der Fonds verbessern. Im Amundi Welt Ertrag Nachhaltig arbeiten wir beispielsweise

mit thematischen Anlagekörben. Zu den in diesen Anlagekörben reflektierten Themen gehört zum Beispiel der Megatrend erneuerbare Energien, in dem wir die gesamte Wertschöpfungskette – von Offshore-Windparks über Seekabelproduzenten bis hin zu Netzbetreiberesellschaften – abgebildet haben. Weitere Themen sind nachhaltige Stadtplanung und energieeffiziente Gebäudesanierung sowie Recycling und Biokunststoffe.

FondsSuperMarkt: Termingeschäfte, also Wetten auf Kursverfall oder -anstieg unterschiedlicher Basisinvestments, spielen in Ihrem Fondskonzept eine nicht unerhebliche Rolle, nicht nur zur Absicherung von Einzeltiteln oder Anlagesektoren, sondern auch als Renditequelle, zur Vereinnahmung von Optionsprämien. Folgen Sie hierbei einem opportunistischen Ansatz, oder gibt es qualitative oder quantitative Grenzen für Ihr diesbezügliches Engagement?

Joachim Rädler: Das ist richtig, auf Grund des dynamischen Ansatzes des Fonds werden regelmäßig Derivate eingesetzt, um die Duration zu steuern oder den Aktienanteil abzusichern. Wir nutzen die gängigen Derivate, welche im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsregeln zulässig sind. Als aktiver Fonds wollen wir uns innerhalb der vorgegebenen Bandbreite der Aktienquote von 30-70% flexibel bewegen; die Absicherung über Futures oder Optionen ist weitaus effizienter als der Kauf und Verkauf von Aktien oder Anleihen. Der Gebrauch von Derivaten zur Renditesteigerung – die Vereinnahmung von Aktienoptionsprämien – ist im Amundi Welt Ertrag Nachhaltig als Beimischung definiert, derzeit beträgt das Nominalgewicht 15%.

FondsSuperMarkt: Besonders aufschlussreich scheint in dem soeben besprochenen Zusammenhang die Angabe im Factsheet von Ende April, wonach der Fonds zu rund 25% in Anleihen investiert war. Unter Einbeziehung von Termingeschäften hingegen betrug die Anleihequote rund 84% (Nettoanleihequote). Bitte erklären Sie unseren Lesern den Zusammenhang.

Joachim Rädler: Der Einsatz von Derivaten im Anleihebereich sollte eher auf der Grundlage des Durationsbeitrags und weniger auf der Grundlage des Nominalgewichts gemessen werden. Der Durationsbeitrag, der sich aus den erwähnten 25% Anleihen ergibt, ist gering und würde das Gesamtportfolio nicht ausreichend diversifizieren. Dementsprechend erhöhen wir das Durationsrisiko über Anleihederivate, auch weil wir davon ausgehen, dass sich die globalen Zentralbanken auf ein Ende des Zinszyklus zubewegen. Derzeit beträgt die modifizierte Duration im Fonds 2,4 Jahre.

FondsSuperMarkt: Welchen Stellenwert haben Rohstoffe, speziell Edelmetalle, im Fondskonzept des Amundi Welt Ertrag Nachhaltig?

Joachim Rädler: Insbesondere Gold halten wir für eine sinnvolle Ergänzung in Multi-Asset-Portfolios. Über das hauseigene physische Gold-ETC können wir auch mit nachhaltigkeitsorientierten Produkten wie dem Amundi Welt Ertrag Nachhaltig auf diese Anlageklasse zugreifen. Alle hinterlegten Barren erfüllen die Anforderungen des LBMA Responsible Sourcing Act, wonach die Herkunft jedes einzelnen Barrens bis zu den Minen zurückverfolgt werden muss, so dass Menschenrechtsverletzungen wie Kinderarbeit oder Terrorismusfinanzierung ausgeschlossen werden können. Andere Rohstoffe sind aufgrund unserer strengen Nachhaltigkeitsüberlegungen aktuell nicht allozierbar. Vieles ist aber bereits im Fluss, Themen wie sogenannter „grüner“ Stahl, der CO₂-neutral hergestellt wird, und eine insgesamt umweltfreundlichere Produktion von Rohstoffen werden von den produzierenden Unternehmen selbst angegangen. Generell sind wir für mehr Transparenz in diesem Bereich.

FondsSuperMarkt: Aktien bilden, blickt man nur auf die Vermögensklassen selbst, den Hauptbestandteil des Fondsportfolios. Nach welchen Kriterien wählen Sie die Unternehmensbeteiligungen des Fonds aus?

Joachim Rädler: Jeder Einzeltitel wird einer fundamentalen Analyse unterzogen, ich stehe hierbei im täglichen Austausch mit unseren Aktienanalysten, beziehungsweise mit den Unternehmen selbst. In Bezug auf die Gewichtung der Industriesektoren orientieren wir uns an gängigen globalen Indizes und positionieren uns in diesen je nach Einschätzung und Marktumfeld über- oder untergewichtet. Auf Grund unserer ESG-Restriktionen haben wir derzeit Untergewichte im Energie- und Bergbausegment. Als Multi-Asset-Fonds haben wir jedoch die Möglichkeit, das Untergewicht über sogenannte „Rohstoffwährungen“ zu mitigieren.¹

FondsSuperMarkt: Auch Nachhaltigkeitskriterien werden – speziell im Aktienbereich – bei der Einzeltitelauswahl berücksichtigt. Wie sieht das zugrundeliegende ESG-Konzept aus?

Joachim Rädler: Das Amundi-interne ESG-Konzept basiert auf gezielten Ausschlusskriterien² und 27 Ratingkriterien, nach denen jedes Unternehmen mit seinem Industriesektor verglichen wird. Daraus leiten unsere ESG-Analysten eine Bewertungsskala von "A", für vorbildliche Unternehmen, bis "G", aus ESG-Sicht eher rückständige Unternehmen, die im Zuge unseres Ansatzes vom Erwerb ausgeschlossen sind, ab. Der Amundi Welt Ertrag Nachhaltig investiert derzeit ausschließlich in "A bis D" bewertete Unternehmen, das heißt wir allokatieren nicht nur die "ESG-Musterschüler", sondern auch Unternehmen, die sich in Bezug auf Nachhaltigkeit und Sozialstandards gerade verbessern. Diese Unternehmen bezeichnen wir als sogenannten ESG-Improver. Mit der Auflegung des Fonds haben wir unseren ESG-Ansatz von einer unabhängigen Stelle überprüfen lassen und sind zum dritten Mal in Folge mit dem deutschen FNG-Siegel ausgezeichnet worden.

FondsSuperMarkt: Laut dem oben erwähnten Factsheet waren per Ende April knapp 70% des Fondsvermögens in Euro-notierten Wertpapieren investiert. Die größten Einzelaktien hingegen stammten allesamt von großen US-Unternehmen. Wie beurteilen Sie den Aktien- und Anleihemarkt dies- und jenseits des Atlantiks?

Joachim Rädler: Das ist nicht ganz richtig, der Amundi Welt Ertrag Nachhaltig ist ein global ausgerichteter Fonds, dessen Renten- und Aktienportfolio an globale Indizes angelehnt sind. Aufgrund der höheren Marktkapitalisierung vieler US-amerikanischer Unternehmen sowie unserer bullischen Einschätzung des US-Kapitalmarktes einschließlich des Technologiesektors dominieren auf US-Dollar lautende Anlagen. Da wir den Fonds für Euro-Anleger konzipiert haben, wollen wir das Fremdwährungsrisiko überschaubar halten und begrenzen es auf 35%. In diesem Anteil sind neben den bereits erwähnten Rohstoffwährungen auch sichere Häfen wie der Schweizer Franken und der japanische Yen enthalten, die die Portfoliokonstruktion des Fonds optimieren. Insbesondere das Währungspaar Yen/Australien-Dollar hat sich in der Vergangenheit als effiziente Absicherung gegen Rezessionsrisiken erwiesen. Generell sind wir davon überzeugt, dass sich der US-Kapitalmarkt in diesem späten Zyklus besser entwickeln sollte als das exportorientierte Europa.

FondsSuperMarkt: Welche Entwicklung erwarten Sie in diesem und im nächsten Jahr für die Inflation und die Zins- und Geldpolitik der Notenbanken? Welche Rolle spielen China und die übrigen Schwellenländer in Ihrem Szenario für den Kapitalmarkt und für den von Ihnen gemanagten Amundi Welt Ertrag Nachhaltig?

¹ Als Rohstoffwährungen bezeichnet man z.B. die norwegische Krone, den brasilianischen Real oder chilenischen Peso. Exkurs: Die norwegische Krone ist nach wie vor sehr hoch mit der Kursentwicklung der Nordsee-Rohöl-Sorte Brent korreliert, chilenische Pesos folgen u.a. der Preisentwicklung von Kupfer und anderen Industriemetallen.

² Z.B. Tabakherstellung, Streumunitionsproduktion, Produktion und Einsatz von Kraftwerkskohle etc. sind ausgeschlossen.

Joachim Rädler: Generell erwarten wir weltweit einen allmählichen Rückgang der Inflationszahlen, auch wenn es wohl noch einige Zeit dauern wird, bis wir in allen Regionen in den von den Zentralbanken angestrebten Korridor zurückkehren. Das verarbeitende Gewerbe schwächt sich in vielen Industrieländern bereits ab, allen voran in Europa - auch als Folge der schwachen wirtschaftlichen Entwicklung Chinas - während die Indikatoren aus dem Dienstleistungsbereich noch auf eine stabile Nachfrage hindeuten. Die Zentralbanken dürften den Großteil der Zinsschritte hinter sich haben; dementsprechend halten wir ein höheres Durationsrisiko und werden es noch erhöhen, wenn sich die Möglichkeit von Zinssenkungen konkretisiert. Einige Zentralbanken könnten damit bereits Ende des Jahres beginnen, wie immer wird dies "datenabhängig" entschieden. Im Amundi Welt Ertrag Nachhaltig halten wir derzeit eine Duration von 2,4 Jahren, abgesichert. Das bedeutet, dass wir im Falle steigender Zinsen automatisch das Durationsrisiko in den USA und Europa reduzieren würden.

Fondsdetails: Amundi Welt Ertrag Nachhaltig A DA EUR

ISIN	DE000A3CUQ13
WKN	A3CUQ1
Fondskategorie	Nachhaltiger, flexibler Mischfonds
Ausgabeaufschlag	Maximum 3,50 % (FondsSuperMarkt-Rabatt 100%)
Ertragsverwendung	Ausschüttend
Laufende Kosten	1,36 % (31.12.2022)
Performance Fee	Keine
Auflegung	30.11.2021
Fondsvolumen	120,16 Mio. EUR (13.06.2023)
Performance (seit Auflage)	-8,60% (30.11.2021 – 12.06.2023)
Risikoklasse (SRI)	3 von 7

Über Amundi

Amundi, der führende europäische Vermögensverwalter und einer der Top 10 Global Player³, bietet seinen 100 Millionen Kunden – Privatanlegern, Institutionen und Unternehmen – ein umfassendes Angebot an aktiven und passiven Spar- und Anlagelösungen, in herkömmlichen Vermögenswerten oder in Sachwerten. Dieses Angebot wird durch IT-Tools und -Dienstleistungen ergänzt, um die gesamte Wertschöpfungskette der Geldanlage abzudecken. Amundi, eine Tochtergesellschaft der Crédit Agricole Gruppe, ist börsennotiert und betreut aktuell ein verwaltetes Vermögen von mehr als 1.900 Milliarden Euro⁴.

Mit seinen sechs internationalen Investmentzentren⁵, den Researchkapazitäten im finanziellen und nichtfinanziellen Bereich sowie dem langjährigen Bekenntnis zu verantwortungsvollem Investieren ist Amundi einer der wichtigsten Akteure im Asset Management.

³ Quelle: IPE „Top 500 Asset Managers“, veröffentlicht im Juni 2022 auf der Grundlage der verwalteten Vermögen zum 31.12.2021

⁴ Daten von Amundi am 31.03.2023

⁵ Boston, Dublin, London, Mailand, Paris und Tokio

Die Kunden von Amundi profitieren von der Expertise und der Beratung von 5.400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in 35 Ländern.

Amundi, ein zuverlässiger Partner, der täglich im Interesse seiner Kunden und der Gesellschaft handelt.

www.amundi.com



Über FondsSuperMarkt

FondsSuperMarkt ist mit mehr als 24.000 angebotenen Fonds und ETFs und sieben Partnerbanken – darunter comdirect und ebase – eine der führenden Fondsplattformen im Internet. Rund 16.300 Kunden vertrauen bereits auf das Angebot des unabhängigen Vermittlers von Investmentfonds ohne Ausgabeaufschlag. Dabei richtet sich FondsSuperMarkt an Anleger, die kostenbewusste Selbstentscheider sind und bietet diesen neben einer einzigartigen Zahl von Fonds mit 100 % Rabatt auf den Ausgabeaufschlag u. a. umfangreiche Analysetools zur Fondsauswahl. Zu den dauerhaft günstigen Konditionen zählt neben dem komplett entfallenden Ausgabeaufschlag bei den meisten Fonds beispielsweise ein kostenloses ebase-Depot bereits ab einem Depotvolumen von 1.500 Euro. FondsSuperMarkt gehört zur Miltenberger Finanzgruppe, die aktuell Kundenvermögen von rund 769 Millionen Euro betreut. Weitere Informationen unter www.fonds-super-markt.de. Stand: April 2023

Wichtige Hinweise

Dies ist eine Marketing-Anzeige. Bitte lesen Sie den Verkaufsprospekt des OGAW und die Basisinformationen (PRIIPS KID), bevor Sie eine endgültige Anlageentscheidung treffen. Verbindliche Grundlage für den Kauf eines Fonds sind die Basisinformationen, der jeweils gültige Verkaufsprospekt mit dem Verwaltungsreglement bzw. der Satzung, der zuletzt veröffentlichte und geprüfte Jahresbericht und der letzte veröffentlichte ungeprüfte Halbjahresbericht, die in deutscher Sprache kostenlos unter www.fonds-super-markt.de und bei Amundi (<https://www.amundi.de>) erhältlich sind. Weitere Informationen zu Anlegerrechten sind auf der Homepage der Verwaltungsgesellschaft in deutscher Sprache einsehbar: <https://www.amundi.de/>. Der FondsSuperMarkt erbringt keine Beratungsleistungen. Die Informationen, die in dieser Präsentation enthalten sind, stellen keine Anlageberatung dar. Alle Angaben zur Wertentwicklung folgen, sofern nicht ausdrücklich anders angegeben, der BVI-Methode und berücksichtigen alle laufenden Kosten des Fonds ohne den Ausgabeaufschlag. Weitere Kosten, die auf Anlegerebene anfallen können (z.B. Depotkosten), werden nicht berücksichtigt. Wertentwicklungen der Vergangenheit, simuliert oder tatsächlich realisiert, sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Anlagen in Fonds sind sowohl mit Chancen als auch mit Risiken verbunden. Der Marktwert einer Anlage kann sowohl steigen als auch fallen. In der Vergangenheit erzielte Renditen und Wertentwicklungen bieten keine Gewähr für die Zukunft; in manchen Fällen können Verluste den ursprünglich investierten Betrag übersteigen. Bei Anlagen in Auslandsmärkten können Wechselkursschwankungen den Gewinn beeinflussen. In dieser Präsentation wurde Finanzanalysematerial miteinbezogen. Wir weisen darauf hin, dass dieses Material nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Finanzanalysen genügt. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen kann keine Gewähr übernommen werden. Insbesondere besteht keine Verpflichtung, Angaben, die sich ex post als falsch herausstellen, zu korrigieren. Soweit gesetzlich zulässig, wird keine Gewähr dafür übernommen, dass alle Annahmen, die für die Erreichung getroffener Ertragsprognosen relevant sind, berücksichtigt oder erwähnt worden sind, und dass die in diesem Dokument enthaltenen Ertragsprognosen erreicht werden. Wir weisen in diesem Zusammenhang ferner auf Umstände und Beziehungen hin, die nach ihrer Auffassung Interessenkonflikte begründen können. Die Verbreitung der vorliegenden Informationen sowie das Angebot der hier genannten Investmentanteile ist in vielen Ländern unzulässig, sofern nicht von der Verwaltungsgesellschaft des Sondervermögens eine Anzeige bei den örtlichen Aufsichtsbehörden eingereicht bzw. eine Erlaubnis von den örtlichen Aufsichtsbehörden erlangt wurde. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft kann gemäß Artikel 93a der Richtlinie 2009/65/EG beschließen, die Vorkehrungen, die sie für den Vertrieb eines Fonds getroffen hat, aufzuheben. Soweit eine solche Anzeige/Genehmigung nicht vorliegt, sind die hier enthaltenen Informationen nicht als Angebot zum Erwerb von Investmentanteilen zu verstehen.